



www.uni-musical.de



Friedrich-Alexander Universität
Erlangen - Nürnberg



CATS

Musik von
Andrew Lloyd Webber



ANTI AGE. PRO HAUT.



frei® ANTI AGE HYALURON LIFT – 3FACH WIRKUNG GEGEN FALTEN MIT LIFTING-EFFEKT.

- Die besondere Kombination von Hyaluronsäure unterschiedlicher Molekulargrößen wirkt bis in die tiefsten Schichten der Epidermis und mindert so effektiv Falten.
- Der einzigartige patentierte Kollagenschutz mit wertvollen Phytosterolen strafft die Haut und bewahrt ihre Spannkraft.
- Hochwirksame Vitamine und ausgesuchte Wirkstoffe vitalisieren die DNA der Haut.



Parabenen und Paraffinen
Silikonen und Farbstoffen
allergenen Duftstoffen
Alkohol
PEG und PEG-Derivaten

EXKLUSIV IN APOTHEKEN
www.frei-haut.de

Aus Liebe zur Haut.

frei[®]
APOTHEKEN KOSMETIK

CATS

Basierend auf dem „Old Possum’s Book of Practical Cats“ von T .S. Elliot

Musik:	Andrew Lloyd Webber
Deutsch von:	Michael Kunze
Musikalische Leitung:	Alexander Köhler, Toni Hinterholzinger
Regie:	Peter Kirchner
Ausstattung:	Barbara Seyfried
Choreografie:	Sigrid Turba, Christine Korschinsky, Hannah Turba
Schirmherrschaft:	Bezirkstagspräsident Richard Bartsch
Gesamtleitung:	Professor Dr. Wolfgang Pfeiffer

Philosophische Fakultät, Regensburger Straße 160, Nürnberg
Eine Produktion der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg,
Fachbereich Musikpädagogik

Die Übertragung der Rechte erfolgt durch die MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft,
Wiesbaden, namens und im Auftrag von THE REALLY USEFUL GROUP LTD, LONDON

GRUSSWORT

DER PRÄSIDENT DER FAU



Musical an der FAU – eine inzwischen 14-jährige Tradition hat sich etabliert: die Produktion von Musicals an der FAU ist inzwischen zu einer in Deutschland einzigartigen künstlerischen Praxis an Universitäten geworden: mit über 16.000 Zuschauerinnen und Zuschauern gehören die Musicals sowohl zu den musikalischen Großprojekten in der Metropolregion Nürnberg, als auch zu den größten künstlerischen Projekten an Universitäten und Musikhochschulen in Deutschland. Dabei brauchen sie den Vergleich mit professionellen Produktionen nicht zu scheuen: sie beeindrucken durch ihre Spielfreude, durch ihre echte Begeisterung und ihr großes Engagement. Die Zuschauerinnen und Zuschauer genießen gerade diese jugendliche Leichtigkeit, die aber musikalisch und künstlerisch in jeder Beziehung zu überzeugen vermag.

Musical an der FAU – hier vereinigen sich Wissenschaft und künstlerische Praxis. Gerade die ange-

henden Lehrerinnen und Lehrer erleben, wie sich Theorie in praktisches Handeln umsetzen lässt. Durch die Arbeit am Musical müssen sie verschiedene Kompetenzen erwerben: als Musikerin und Schauspieler auf der Bühne, als Künstler bei der Gestaltung des Bühnenbildes und als Managerin, wenn sie ihr Produkt vermarkten. Die Lehramtsbildung bekommt damit einen direkten Bezug zur späteren beruflichen Tätigkeit; schließlich stehen die heutigen Lehramtsstudierenden später täglich auf der „Bühne im Klassenzimmer“ und sollen ihr „Publikum“ zum Lernen motivieren.

Mit „Cats“ von Andrew Lloyd Webber wagt sich das Ensemble an das wohl berühmteste Musical, das den Broadway im Sturm erobert hat. Wir sind gespannt, wie sich der Regisseur Peter Kirchner mit der weltberühmten Vorlage auseinandergesetzt hat; es wird sicher eine völlig neue Interpretation entstehen. So werden wir, der inszenatorischen Praxis der letzten Produktionen folgend, einige Überraschungen erleben: zum Lachen und Weinen, zum Schauen und Genießen.

Ich wünsche allen an der Produktion des Musicals beteiligten Lehrenden und Studierenden viel Erfolg und den Besucherinnen und Besuchern anregende und amüsante Stunden.

Professor Dr. Karl-Dieter Gröske, Präsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

GRUSSWORT

DER BEZIRKSTAGSPRÄSIDENT



Zum nunmehr siebenten Mal führt die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg an der Philosophischen Fakultät ein Musical auf. Einem zweijährigen Turnus folgend haben sich die Musicalaufführungen ein qualitatives und professionelles Niveau geschaffen, das unter Deutschlands Universitäten seinesgleichen sucht. Nach den Aufführungen u.a. von „Linie 1“, „Schooldays“, „Imagine“ und zuletzt „Aida“ folgt 2014 ein weiteres Highlight mit dem weithin bekannten Musical „Cats“.

Das künstlerisch und sängerisch anspruchsvolle Werk erzählt von der Gemeinschaft von Katzen in London und ihrem alljährlichen Treffen. Dabei bewerben sich verschiedene Charaktere darum, vom Anführer der Katzen für die Wiedergeburt auserwählt zu werden.

Als Bezirkstagspräsident ist es mir eine besondere Freude, wenn ein solches Projekt durch den Ein-

satz und die Freude junger Menschen verwirklicht werden kann. Dass die Aufführungen nun schon seit 2002 stattfinden, zeigt den Erfolg des Projektes und ist Ansporn zugleich, dieses auch in Zukunft fortzuführen.

Für die insgesamt 21 Aufführungen wünsche ich den Darstellern und Musikern viel Glück und Erfolg sowie dem Publikum unvergessliche Momente und viele anregende und vergnügliche Musicalerlebnisse.

Richard Bartsch, Bezirkstagspräsident

CATS

MEIN GROSSER TRAUM



Ich erinnere mich noch gut an dieses Stück, denn ich habe „Cats“ als erste große Musical-Produktion gesehen und war fasziniert von der Perfektion der Umsetzung, der Show und der Performance des damaligen Teams. Später führte ich an der Schule erste Stücke selbst szenisch auf, glaubte aber ernsthaft niemals daran, eines Tages „Cats“ auf die Bühne bringen zu dürfen – zumal Andrew Lloyd Webber mit den Rechten für seine Werke in der Regel sehr restriktiv umging und -geht. Auch die aufwändige Choreografie der Musical-Katzen schien ein unüberwindliches Hindernis zu sein. Als dann die Nachricht kam, dass der FAU die Aufführungsrechte erteilt werden würden, war ich sehr überrascht und freute mich später umso mehr. „Cats“ erscheint für unser Studenten-Ensemble ideal, weil hier sehr viele Rollen zu besetzen sind und niemand ausgegrenzt werden muss: Jede(r) Mitwirkende wird zu einer Figur des Musicals, individuell und lebendig; sie oder er kann seine individuellen Fähigkeiten, seine Persönlich-

keit einbringen und so aus einer beliebigen Bühnenproduktion ein „Gesamtkunstwerk“ formen, das die unverkennbare Handschrift eines echten FAU-Musicals trägt.

Es macht mir große Freude, mit einem professionellen Team zu arbeiten, in dem jeder sein Bestes gibt. Und ich finde es ganz wichtig, dass angehende Lehrer lernen, sich auf der Bühne darzustellen. Einerseits kommt die Schauspielerfahrung ihrer Selbstsicherheit zugute, andererseits profitieren eines Tages die Schüler von einer Lehrkraft, die es versteht, den Lernstoff mit Leidenschaft und Lebendigkeit zu vermitteln und so auch aus komplexen Sachverhalten blitzende Funken zu schlagen. In den letzten Wochen konnte ich beobachten, wie aus einer heterogenen Gruppe von 40 Einzelpersonlichkeiten ein eingeschworenes Ensemble wurde, in dem sich alle blind aufeinander verlassen können. Nur so kann es gelingen, „Cats“ in der Qualität auf die Bühne zu bringen, die dem Werk angemessen ist: auf hohem künstlerischen Niveau mit professionellem Anspruch und Akribie in der Umsetzung.

Ich bin sehr gespannt wie unsere neue Inszenierung beim Publikum ankommt – und ob ein so bekanntes Stück wie „Cats“ eine Neuinszenierung verträgt, die so radikal ist, wie unsere „Universitäts-Fassung“.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen, genussvollen Abend.

Professor Dr. Wolfgang Pfeiffer

Auswärtsstark.



Die Experten von TÜV Rheinland. In 65 Ländern aktiv. Mit neuen Ideen, Fachwissen und einem leistungsstarken, weltumspannenden Netzwerk tragen wir dazu bei, Produkte, Dienstleistungen, Systeme und Personen weiter zu entwickeln und wettbewerbsfähiger zu machen. Dabei haben wir uns als zuverlässiger und neutraler Teamplayer einen Namen gemacht, von dem auch Sie profitieren. Mehr über uns erfahren Sie im Internet oder direkt von uns.

TÜV Rheinland AG · Tillystraße 2 · 90431 Nürnberg

www.tuv.com

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

WAS SIND ...

... JELICLE CATS ?



Asparagus: „Dort seh' ich einen Mann, der nur Bahnhof versteht. Er scheint nicht mal zu ahnen, worum es hier geht.“

Munkustrap: „Kann es tatsächlich sein, das ihm bisher kein Kind gezeigt und erklärt hat, was Jellicles sind?“ (1. Akt - Nr. 2 Jellicle Katzen)

Es ist sehr wahrscheinlich, dass man außerhalb des englischen Sprachraums nicht weiß, was Jellicles sind. Dieser Begriff, im Englischen gebräuchlich als kindliche Verballhornung von „the little“, kann vielfältig eingesetzt werden, meist als Verkleinerungs- oder Verharmlosungsform in Texten für kindliche Leser oder Zuhörer.

So hat auch T.S. Elliot ihn in seinen Katzensgedichten verwendet. Besser gesagt in einem seiner Katzensgedichte „The Song of the Jellicles“.

Wieviel Katze steckt in den Jellicles, wieviel Mensch? Die Jellicles treffen sich einmal im Jahr zum Jellicle-Ball. Dort wird einer von ihnen auserwählt, um wiedergeboren zu werden. Um ehrlich zu sein, ein Ritual, von dem weder in Brehms Tier-

leben noch bei National Geographic die Rede ist. Dieses Treffen und seine mystische Bedeutung wirkt stark religiös aufgeladen. Denn auserwählt wird diejenige, die ganz unten in der Gemeinschaft steht, eine Gefallene, die die Hoffnung, ihr persönliches Glück zu finden, längst aufgegeben hat. Während sich eine Reihe anderer Jellicles selbstbewusst vorstellt und um die Wiedergeburt bewirbt, bleibt Grizabella im Abseits. Das bedeutet auch, sie nimmt nicht teil am Kampf um die Reise in den sphärischen Raum. Was die anderen Jellicles als „Survival of the Fittest“ verstehen, erscheint ihr sinnlos. Jellicles haben ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein. In ihrer verschworenen Gemeinschaft können sie ihre Individualität ausleben. Im wirklichen Leben graue Mäuse, blühen sie im geschützten Raum - im Untergrund - auf. Sie betonen diese Eigenständigkeit, ziehen daraus Kraft, aber auch Konkurrenzdenken. Doch genau das entspricht nicht der Philosophie der Jellicles, die ihr Oberhaupt Alt Deutronimus vertritt. Er hat viele Leben gelebt, ist also mehrfach wiedergeboren. Er weiß, was Glück bedeutet und dass es nichts mit Karrierestreben und Konkurrenzkampf zu tun hat. Deshalb wählt er Grizabella aus. Ihre Zweifel, ihr Absturz befähigen sie, in einem neuen Leben wahres Glück zu finden. Solche Geschichten finden sich nicht im Tierreich. Da geht es um den täglichen Überlebenskampf. Fressen und gegessen werden. Jellicles haben solche Triebe in sich, sollen aber lernen, dass man sie überwinden muss. Das ist Alt Deutronimus' Botschaft. Am Ende erklärt er uns allen „wie sehr der Mensch der Katze gleicht.“ (2. Akt - Nr. 20 Wie spricht man eine Katze an?) **Peter Kirchner, Regisseur**



**Ihnen haben wir schon ein Zuhause gegeben!
Jetzt sind Sie dran!**

Wir haben im gesamten Nürnberger Stadtgebiet Wohnungen unterschiedlichster Größen, die wir **provisionsfrei** vermieten. Wir helfen Ihnen gerne bei der Suche nach der passenden Wohnung. Bitte rufen Sie uns an!

www.wbg.nuernberg.de

Vermietungshotline
zum Ortstarif
01801 / 80 04 12



SONGFOLGE

ERSTER AKT

Jellicle-Katzen	Ensemble
Die Namen der Katzen	Ensemble
Ouvertüre	
Die alte Gumbie-Katze	Mistoffelees, Jemima, Demeter, Bombalurina, Gumbie, Quaxo, Ensemble
Der Rum Tum Tugger	Tugger, Bombalurina, Grizabella, Demeter, Bombalurina, Ensemble
Bustopher Jones	Jenny, Bombalurina, Demeter, Bustopher Jones, Ensemble
Mungojerrie & Rumpleteazer	Griddlebone, Rumpus, Ensemble
Alt Deuteronomus	Tantomile, Coricopat, Munkustrap, Quaxo, Alt Deuteronomus, Ensemble
Der Jellicle Ball	Ensemble
Grizabella – Reprise	Grizabella

ZWEITER AKT

Glück	Alt Deuteronomus, Jemima, Ensemble
Gus, der Theaterkater	Rumpleteazer, Jenny, Asparagus,
Skimbleshanks von der Eisenbahn	Alt Deuteronomus, Rumpleteazer, Skimble, Ensemble
Macavity	Demeter, Bombalurina, Girls
Macavitys Kampf	Tugger, Ensemble
Mister Mistoffelees	Jemima, Grizabella,
Erinnerung	Ensemble
Reise in den Sphärischen Raum	
Wie spricht man eine Katze an?	Alt Deuteronomus, Ensemble



DER INHALT

1. AKT

Eine nächtliche Großstadt, der Mond scheint hell, nichts regt sich auf den Straßen. Dann erwachen die Kinder der Nacht, die „Jellicle-Katzen“ treffen sich zu ihrem alljährlichen Ball, auf dem traditionell eine von ihnen durch Alt Deuteronomus auserwählt wird, die Reise zum sogenannten Heavyside Layer anzutreten, die für die betreffende Jellicle Tod und Wiedergeburt verspricht.

Weil am anderen Ende der Dunkelheit vermeintlich ein besseres Leben wartet, stellen die Jellicles ihre Talente und Vorzüge mit viel Selbstbewusstsein vor: die oder der Stärkste wird überleben. Zum Jellicle-Schaulaufen treten der quirlige Munkustrap ebenso an, wie die bieder-langweilige Jenny Fleckenfell, der Macho Rum Tum Tugger, der nobel-arrogante Bustopher Jones, der in Ehren ergraute Schauspieler Asparagus oder das durchtriebene Pärchen Mungojerry und Rumpleteazer. Selbst der einstige, längst vergessene Katzenstar Grizabella wagt sich hervor, wird aber von den anderen Jellicles geschnitten und ausgegrenzt, weil sie nicht in deren Welt des schönen Scheins passt.

Eine jähe Explosion unterbricht den Ball der sorgsam gepflegten Eitelkeiten. Der Mafioso Macavity, der auch mit Alt Deuteronomus dubiose Geschäfte macht, treibt sein nächtliches Unwesen. Wo er auftaucht, ist das Verbrechen nicht weit. Und manche der Jellicles profitieren von der Zusammenarbeit mit dem schier unfassbaren Gangster. Macavity und seine Leute sorgen noch öfter für Ärger auf der Party, obwohl Alt Deuteronomus versucht, seine Jellicles zu schützen und zu beschwichtigen.

Schließlich taucht Grizabella zum zweiten Mal auf und versucht vergeblich, wieder in die Gemeinschaft der Jellicles aufgenommen zu werden.



CAST



Anja Schwarz
Etcetera



Florian Werner
Asparagus



Maria Floiger
Mungojerry/Mungomarry



Mia Hilgart
Griddlebone



Annemarie Haberecht
Victoria



Christine Werhof
Alt Deuteronomus



Denise Chladny
Carbuckety



Marc Nijkamp
Viktor



Nele Hollering
Demeter



Michael Rieger
Alonzo



Annika Heinzmann
Georgina



Jana Albrecht
Bombalurina



Pascal Hub
Munkostrap



Nick Naujoks
Mr. Mistoffelees



Elisa Pfeiffer
Admeta



Eva-Maria Miller
Macavity



Ramona Gruber
Jill Bailey



Ramona Rupp
Rumpus



Jana Heinisch
Corricopat



Johanna Hammerl
Grizabella



Lena Richter
Cassandra



Sharon Nummert
Tantomile



Stefanie Bauer
Exotica



Theresa Dorn
Rumpleteazer



Linda Rum
Skimbleshanks



Lisa-Marie Heindl
Jenny Fleckenreich



Ludwig Hahmann
Bustopher Jones



Luisa Heinzmann
Elektra



Thomas Krocze
Rum Tum Tugger



Tim Bieberich
Plato



Stefan Bengl
Quaxo



Lisa-Marie Lehner
Jemima

DER INHALT

2. AKT

Maccavity mischt mit seinen Helfern den Ball auf, seine Schergen entführen sogar Alt Deuteronomus. Der Mafiaboss versucht, die Jellicles hereinzulegen und liefert sich einen wüsten Kampf mit ihnen, in dem er sich als eindeutig überlegen erweist. Obwohl sich alle gegen ihn zusammenschließen, schafft es Maccavity, erneut zu entfliehen.

Mit Hilfe des skurrilen Magiers Mr. Mistoffelees gelingt es den Jellicles, Alt Deuteronomus wieder herbei zu „zaubern“.

Schließlich ist der Augenblick gekommen, den alle Anwesenden fieberhaft erwartet haben: Alt Deuteronomus gibt seine Entscheidung darüber bekannt, welche der Jellicle-Katzen zum Heavisi-Layer aufsteigen darf. Und das ist eine echte Überraschung, bei deren Auflösung am Ende auch Maccavity nicht fehlen darf.

Hans von Draminski

HELPING HANDS

Kulissenbau:	Matthias Meier
Schneiderarbeiten:	Emma Eckl, Veronika Sünkel
Lichtdesign:	Johannes Voltz
Lichtassistenz:	Florian Kenner
Maske:	Angela Böhland, Stefanie Bauer
Website:	Nick Naujoks, 4ward.media
Facebook:	Lena Richter, Mia Hilgart
Programmheft:	Anja Schwarz, Elisa Pfeiffer, Hans von Draminski, 4ward.media
Tontechnik:	Christian Reinfelder
Vocal Coaches:	Hayo Keckeis, Silke Schrape, Rainer Turba
Korrepetition:	Moritz Fischer, Robert Schad
Choreinstudierung:	Hayo Keckeis, Wolfgang Pfeiffer
Plakate, Flyer, Banner:	4ward.media
Videoproduktionen:	Alexander Köhler
Regieassistenz:	Corinna Rolf
Choreographie:	Sigrid Turba, Christine Korschinsky, Hannah Turba
Bandeinstudierung:	Alexander Köhler, Toni Hinterholzinger
Arrangements, Chorsätze:	Alexander Köhler
Fotos:	Hans von Draminski



LEITUNGSTEAM



Alexander Köhler
musikalische Leitung



Toni Hinterholzinger
musikalische Leitung



Hayo Keckeis
Gesangcoach



Christine Korschinsky
Choreographie



Hannah Turba
Choreographie



Hannes Voltz
Lichtdesign



Corinna Roll
Regieassistentin



Rainer Turba
Gesangcoach



Sigi Turba
Choreographie



Peter Kirchner
Regie



Silke Schrape
Gesangcoach



Wolfgang Pfeiffer
Gesamtleitung,
Choreinstudierung



Barbara Seyfried
Bühnenbild und Kostüme

KPMG

cutting through complexity

Zahlen zeigen, wie Emotionen entstehen.

Der Standardkammerton a¹ erklingt bei exakt 440 Hz. So gestimmt, kann ein Orchester unzählige Stimmungen auslösen. Mit Begeisterung für Zahlen beraten wir Unternehmen weltweit und fördern mit Leidenschaft Kunst- und Kulturprojekte. Sprechen Sie mit uns.

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Renner
T +49 911 5973-3330
srenner@kpmg.com

www.kpmg.de



PROBEN-IMPRESSIONEN



www.asag-automobile.de
SERVICE • KOMPETENZ • VIELFALT

Die Standorte der ASAG-Gruppe 7x FÜR SIE IN DER REGION

Nürnberg
ASAG Automobile Südstadt AG
• Regensburger Str. 418b • (0911) 43 33 9-0
Kia • Nissan

Nürnberg
Autohaus Franek GmbH
• Kilianstraße 1-3 • (0911) 38 38 5-0
Kia • Nissan

Fürth
ASAG Automobile Fürth GmbH
• Flößbaustraße 190-193 • (0911) 97 08 8-0
Kia • Fiat • Alfa Romeo • Lancia • Jeep

Schwabach
ASAG Automobile Südstadt AG
• Am Pointgraben 16-18 • (09122) 93 87-0
Kia • Nissan • Fiat

Bamberg
ASAG Automobile Bamberg GmbH
• Hafenstraße 16 • (0951) 96 22 5-0
Kia • Nissan • Fiat • Alfa Romeo • Jeep • Abarth

Neumarkt/Sengenthal
Autohaus Gerhart & Jänig GmbH
• Weichselsteiner Str. 1 • (09181) 26 80-0
Kia • Nissan • Seat

Oberasbach
Autohaus Heinrich GmbH
• Langenackerstr. 15 • (0911) 96 91 8-0
Kia • Nissan



GfK Verein

www.gfk-verein.org

think tank

2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993	1992
1991	1990	1989	1988	1987	1986	1985	1984	1983	1982	1981	1980	1979	1978	1977	1976	1975	1974	1973	1972	1971
1970	1969	1968	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950
1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934					

Non-Profit Organisation zur Förderung der Marktforschung

Als Think Tank der Marktforschung sieht es der GfK Verein als seine Aufgabe, Wissen zu schaffen und weiterzugeben.

Dabei geht es um neues Wissen über Märkte und Trends genauso wie um zukunftsweisende Instrumente und Methoden – angetrieben vom eigenen Forscherdrang und inspiriert vom gesellschaftlichen Wandel. Schwerpunkt seiner Forschungsfelder sind derzeit die Emotionsanalyse und das Social Media Monitoring.

Der GfK Verein ist Gesellschafter der GfK SE.

info@gfk-verein.org | ++49.911.395-2231 | www.gfk-verein.org

Zink und Stahl - eine heiße Liebe wie zwischen Growltiger und Griddlebone, wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung.



Ihr Stahl in guten Händen

Denn niemand schützt Stahl sorgfältiger und nachhaltiger gegen Korrosion.

Einfach.
Persönlich.
Direkt.

WIEGEL NÜRNBERG

Feuerverzinken GmbH & Co KG

Hans-Bunte-Str. 25 Tel. +49 (0) 911/ 324 20-0
D-90431 Nürnberg Fax +49 (0) 911/ 324 20-199

www.wiegel.de

Übereinstimmungsnachweis
 ÜZ nach der Bauregelliste A
 DAS Richtlinie 022
 Ü
 ISO 14001
 SWZ ZERTIFIZIERT
 ISO 9001
 SWZ ZERTIFIZIERT



Neumarkter
Lammsbräu
HÄRTEIS
GETRÄNKE · FESTZELTE

THE WASTED DOGS

Köther
(Alexander Köhler, bandboss)



Tom Collie
(Thomas Glandt, saxes)



Hot Dog
(Laura Schlosser, saxes)



Joe Ceasar
(Johannes Römer, dr)



Mo P.S.
(Moritz Fischer, keys)



Mischling
(Toni Hinterholzinger, bandboss)



Groovin' Bulldog
(Felix Herzog, bs)



Teschi-Wah-Wah
(Alexander Teschauer, gt)



Rob Weiler
(Robert Schad, keys)



DANKSAGUNGEN

Ensemble und Team des Musicals „Cats“ bedanken sich für die großzügige Unterstützung, für Rat, Tat, kleine und große Hilfen und Zuwendungen während der Produktionsphase und darüber hinaus bei

dem Staatstheater Nürnberg
der Firma ETC Electronic Theater Controls Holzkirchen
dem Lions Club
und bei Hans von Draminski und Christian Trunk



THE BALLET... please

